



Choreographisches
Zentrum NRW
Bullmannau 20
Postfach 45318 Essen
T: 0201-302523
F: 0201-302528
E-Mail:
cznrw@t-online.de

"Tanz mit leiser Poesie und Projektionen"

Gefeierte Performance im Choreographischen Zentrum

Im Choreographischen Zentrum auf Zollverein konnte man wieder einmal herausragendes Tanztheater erleben. Die holländische Choreographin und Tänzerin Regina van Berkel, die der Tanzfan als virtuose Solistin in William Forsythes Frankfurter Ballett kennen gelernt hat, präsentierte mit ihrem Partner Dietmar Janeck ein Werk, das sich im virtuellen Raum zwischen Dia-Projektionen abspielte: "into dissolving" (In die Auflösung, Überblendung hinein) nannte Regina van Berkel ihre Performance, die Musik, Tanz und Dia Projektion höchst poetisch verschmilzt.

Diese Tänzerin hat Ausstrahlung. Vom ersten Augenblick an spürt man ihre eruptive Kraft. Ihre Choreographien aber sind ein Feuerwerk an eigenwilligen Bewegungen, Gesten und tollen Hebefiguren. Sie lässt die Körper sprechen. Und diese erzählen von Sinnlichkeit und Zärtlichkeit, von den zarten Banden der Geschlechter zwischen Anziehung und Umschließen, aber auch von dem Sich-Abwenden, der Isolation, der Trauer. Ihre Tänze werden so zum Ausdruck des Überindividuellen, zum wortlosen Zeugnis archaischer Geschlechterbeziehungen, zumal sie mit Dietmar Janeck, der wie Regina van Berkel an der Rotterdamse Dansacademie ausgebildet wurde, wunderbar harmonisiert.

Auf Riesen-Leinwänden und auf den Fußboden projiziert Dietmar Janeck, der auch Fotograf ist, seine Dias. Schemenhaft sind Gräser, Röhren, Gewebe, eine Tänzerin, Steinskulpturen wie unter dem Elektronenmikroskop auszumachen. Es sind abstrakte, lichthafte Elfen-Landschaften, in die das Paar hineinzutanzten und sich darin aufzulösen scheint..

Die Räume scheinen sich durch eine ausgeklügelte Lichtregie ins Überdimensionale auszudehnen. Diverse Soundflächen, Geräuschnusiken und scharf akzentuierte Perkussionsparien wechseln einander ab und unterstreichen das Atmosphärische dieses Werks.

So folgen Szenen leiser Poesie, deren Markanz und Scharfkantigkeit faszinieren: Einem langsamen aber eruptiven Tanz vor blutroter Leinwand folgt ein Bewegungsablauf, der im Raum zu schweben scheint. Momente der Zärtlichkeit und Leidenschaft gehen über in Momente des Humors. Schlangenhafte Geschmeidigkeit wird von höchstem Tempo abgelöst. Beide Werke des Abends, "Inner Breath" wie "into dissolving" atmen pur die Poesie des modernen Tanztheaters. Begeisterte Zuschauer applaudierten, trampelten und piffen.

www.cznrw.de

/ Programm
/ Vorstellungen

"into dissolving"
Rezensionen

"into dissolving"
von Regiina van Berkel
und
Dietmar Janeck

im Choreographischen
Zentrum NRW
am 26. April 2001

NRZ,
Neue Ruhr Zeitung,
Essen
30. April 2001

von
Dagmar Schenk -Güllich